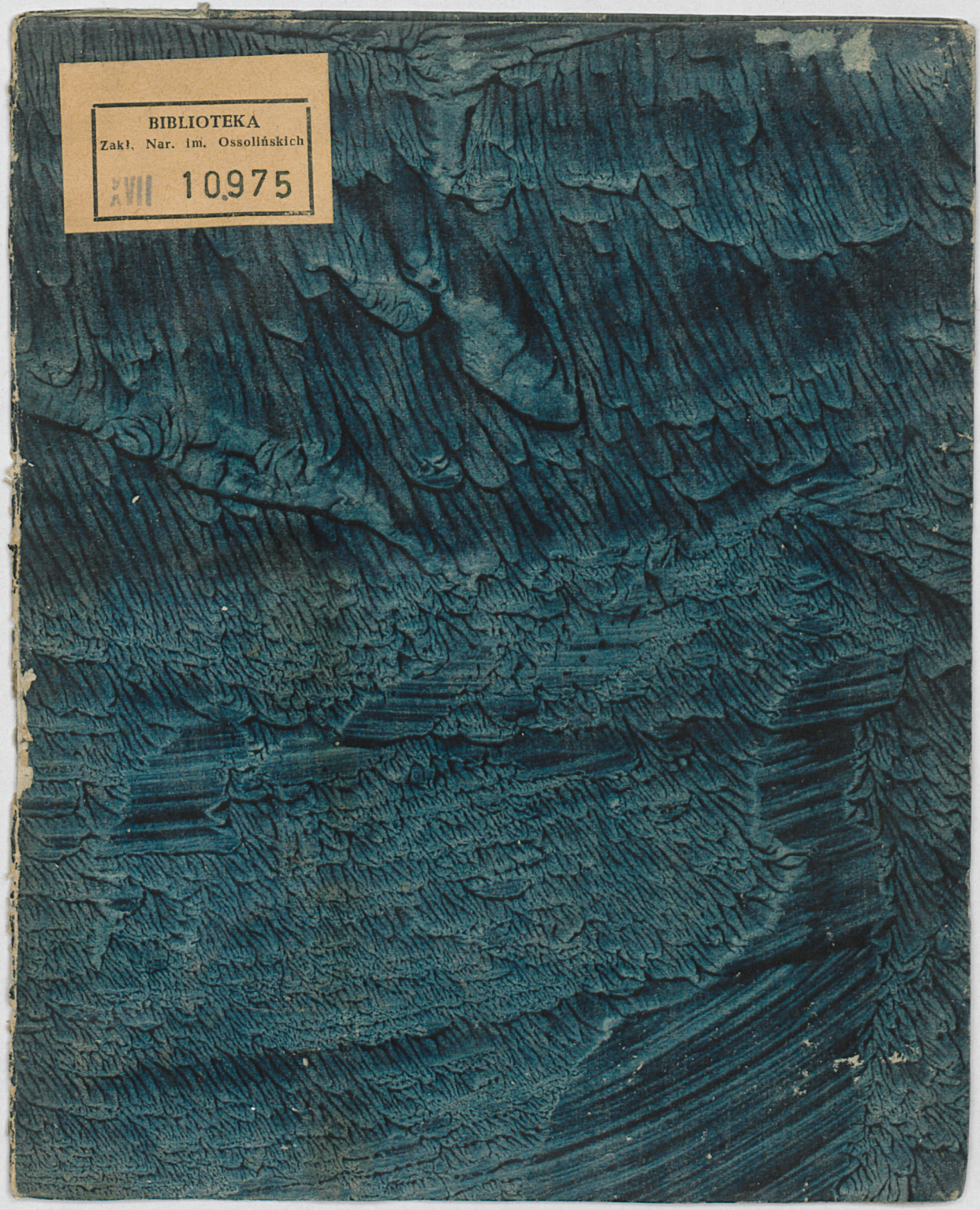


BIBLIOTEKA
Zakł. Nar. im. Ossolińskich
XVII 10975

Warhafftige Beschreibung / deß Einzugs vnd Crönung zu Praag.

Hertzog Friederichen / von GOttes Gnaden / gekrönter König in Böhmen / Pfaltz Graff bey Rhein / des Heiligen Römischen Reichs Ertz Truchseß vnd Chur Fürst / Hertzog in Beyern / Marg Graff zu Mähren / Hertzog in Schlesien / Marg Graff zu Ober vnd Nieder-Laußnitz.

Geschehen den 21. vnd 25. Octobris Altes Calenders.

Gedruckt zu Praag / bey Carol Schwing /
M. DC. XIX.

22.678
B

...nski V. Pacierz;

BIBL. Z.N. IM. OSSOLINSKICH

XVII - 10975 - III

Von dem Königlichen Einzug zu Praag.

ES wird ohne Zweiffel/ ohne fernern Bericht/ vielen ehrlichen Gemühtern bekandt seyn/ auß was erheblichen Vrsachen das Alte Königreich Böhmen sich vmb einen andern König beworben/ vnd das auff vorhergangene ordentliche Wahl selbige auff Chur Pfaltz gefallen/ welcher dann den 21. Altes vnd 31. Octobris Newes Calenders / zu Prag seinen Ansehenlichen Königlichen einzug folgender Gestalt gehalten.

Erster wehnten Tag seynd alle drey Stände zu Roß vnd Fuß auff eine halbe Meil wegs im Stern Ihrer Königl. Mayestet entgegen kommen/ dieselbe empfangen vnnd angenommen/ vnter wehrender nehmung hat die ansehnliche Ritterschafft/ so wohl der 3. Präger Städten Burgerschafft in stattliche Ordnung zu Roß wol außstaffirt im freyen Feld/ an vnterschiedlichen Orthen/ so wol auch in den Städten etlich Fahnen zu beyden Seiten auff den Plätzen/ in Schlacht Ordnung gehalten/ vnter andern

aussen vor dem Thor deß Schloß der vierde Stand in 400: starck nach Brauch der alten Böhmen / mit eim alten Fahnen / darinnen deß Kißka Nahmen / Kelch vnnd Ostien gemahlet gestanden / inn alten schweren Brustharnischen / vnnd Pickelhauben / stumpffeten Helleparten / Eissenen Trischeln / Armbrüsten vnd grossen Schilden außgerüst / in einer Schlacht Ordnung stehend / welche Ihrer Königl. Würden / so bey ihnen sampt der Königin etwas still gehalten / durch ihren Hauptman in Lateinischer Sprach Gratuliren lassen / vnnd mit heller Stimm geruffen: Vivat Vivat Rex FRIDERICVS, zugleich auch ihre Wehren durch einander bewegt / vnd ein groß gereusch gemacht / das Ihr Königliche Würden zum lachen bewegt worden.

Der Einzug ist folgender Gestalt gewesen.

1. Das Kleinseitner Corneth mit 4. Trommeten vnd Heerpaucken.
2. Das Newstädter Corneth mit 6. Trommeten vnd Heerpaucken.
3. Das Altstädter Cornet mit 6. Trommeten vnnd Heerpaucken.

4. Ge-

4. Gemeine Reuterey vnnd Herrn Gesind mit 200. Pferd.
5. Ihrer Königl. Würden Leibfahnen zu Fuß.
6 Ein Cornet Archibusier Reuter.
7 Königl. 24. Einspenniger in der Hoff Liberey.
8. Königliche Edel Knaben vnd 7. Leib Roß.
9. Königliche Ritterschafft von 33. Pferd.
10. Königliche Leib Cornet dapffere Küriſſer alle mit gelb Daffeten Feldt Binden.
11. Die Böhmische Ritterschafft so der Oberste Kinßky geführet in 400. starck / vffs prächtigst mit 12. Trommeten in Königlicher Hoffarb.

12. Königl. Leib Trommeten vnd Herrpaucken / 8. mit Silbern Trommeten / vnd in den Fahnen von Blawen Damast daß Chur Pfältzisch Wappen gewest / denen zu Roß gefolget Ihre Königl. Würden Räth vnd die Herrn Directores / nach jhnen der Hertzog von Münsterberg / dem zur Rechten ein Hertzog von Würtenberg vnd zur Lincken der junge Printz von Anhalt / hernach deß Königs Bruder / vnd Fürst Christian von Anhalt / als dann der König auff einem Braunen Roß / in einem Negelbraunen Kleidt von feinem Tuch vnd Silber gestickt / geritten / vnd die Königin vff einem vberauß-stattlichen Wagen / bey dero ein Jung Herr-

lein dero Hoffmeisterin / nach jhnen dero Edelknaben / vnnd 2. Wägen mit Frawenzimmer / sampt den andern Jungen Herrlein / hinden nach etliche andere Wägen gefolget.

Nach diesen sein gefolget
zum 13.
Das ander Leib Corneth / auch Küriſſer mit gelben Daffeten Leib Binden.
14. Noch ein Corneth Archibusier Reuter.

Jhr Königl. Würden haben sich den gantzen Einritt / so in zwo Stunden gewehret gegen dem Volck so viel Tausend Jung vnd Alt zugesehen / mit zum offtern entblösten Häupt vnnd freydigen Angesicht gantz Ehrerbietig erzeigt / vnd seynd sampt der Königin in jnnern Schloß Platz beym langen Saal abgesessen / daselbst sich bey der grünen Stuben ein grosse Anzahl wolgeputzter Böhmischen

mischen Frawenzimmer befunden/welche die Königin gantz Ehrerbietig empfangen/ vnd ins Zimmer begleit. In Summa alles ist so prächtig vnd herrlich auch alles so glücklich abgangen/ dergleichen nie bey keinem Römischen Keyser geschehen.

Krönungshandlung.

NAch Ihrer Königlich. Würden Ankunfft/ werden vnter dessen ehe die Crönung erfolget die Landsämpter besetzet/darauff ist die Crönung den 25. Octob. Alteß vnd 4. Novembr. Newes Calenders folgenden Proceß nach ergangen.

Erstlich nach dem jhr Majest. von den Herren Ständen in die Schloskirchen begleit/ seynd die in S. Wenceßlai Capellen geführet / allda mit dem Königlichen Habit angethan / hernacher 40. Priester in weissen Chor Röcken/7. in blawen Mänteln/

mit

mit blaw vberzogenen Daffeten Hüten / vorgangen / darauff die Officirer so die Königl. Kleinodien getragen / als:

Der Böhmen Erbschenck ein Silbern vergüldt vnd

Der Mundtschenck ein Silbern Fäßlein darinn die Königliche Salbung.

Mhr / 2. Herren ein jeder ein vergüldte Schalen.

Der Oberst Landhoffmeister Herr Wilhelm Lobkobitz den Scepter.

Der Oberst Land Richter Wentzel Wilhelm von Ruppa den Reichs Apffel.

Der Oberst Burggraff Herr Berka die Cron.

Darauff seynd gefolget die Herolden des Königreichs Böhmen in jhren Habit / vnd der Erbmarschalck mit dem Königl: Chur Schwerdt in einer rothen Sammeten Scheiden.

Hierauff jhr Königl. Mayestet mit entblösten Häupt / vnd neben dero zur rechten Hand der Administrator deß Böhmischen Evangelischen Collegij / vnd zur lincken einander Hussitischer Priester / so hernach die Predigt inn Böhmischer Sprach gethan / beyde aber seyn in Braun Sammeten Röcken angelegt gewesen / diese als sie in die Kirchen kommen haben sie Jhr Majestet von dem Altar geführt / daselbst

selbst mit deroselben nider kniend gebetet/ hernach in einen sehr schönen Stuhl gesetzt/die Priester wieder zu dem Altar getreten/ darauff ein vberauß schöne Music gehöret/ die Heerpaucken vnd Trommeten erschallen/das Veni Sancte Spiritus gesungen/ vnd ein Collect gelesen worden/ein Priester aber in einem weissen Chor Rock vff den Predigtstuhl gangen/in Böhmischer Sprach gesungen vnd gepredigt.

Nach der Predigt ist der Administrator wider zum Altar gangen/ allda die Litaney Lateinisch gesungen/ darauff die Musica vnd Tommeten abermals sich vber die massen schön hören lassen/ vnnd ehegedachte beyde Priester neben dem Obersten Burggraffen/Lands Hoffmeister vnd Lands Cämmerer Ihre Majest. von der Session zum Altar begleidt/alle niderknient gebeten/vnnd sich mit Ihrer Mayest. wegen deß gewönlichen Ayds vnterredet.

Darauff Herr Burggraff zum Volck drey mal geruffen: Dieweil sie nunmehr im Werck/ Ihre Mayest. zu krönen/so wolten sie selbige noch ein mal ermahnet vnd gefraget haben: Ob es jhr Will auch sey/das man Jhr Majest. auch krönen soll/ hat das Volck allweg einhellig geschrien: Wir wollens.

Als dann man Jhr Mayest. ein Buch vorgehalten/ auff welches sie zween Finger vnd den Herrn

Ständen in Böhmischer Sprach den gewöhnlichen Aydt / welchen der Oberst Burggraff fürgelesen / geleist vnnd nachgesprochen / als dann vor den Altar gekniet / da der Administrator Ihr Mayestmit Salben aus einem vergüldten Büchßlein oberhalb der Stirn gleichsam wie ein Creutz bestrichen / vnd Herr Marschalck darauff das Schwerdt dem Administratori geben / welches er Ihr Majestet gelieffert / vnd gesprochen: Per Dominum nostrum Jesum Christum Amen.

Nach solchem den Scepter / den Reichs Apffel / folgends ein roth Häublein / hernacher die Cron / daran Herr Burggraff / Landhoffmeister / Land Cämmerer / vnd die andern Priester mit zugrieffen / vnd Ihrer Majestät im Nahmen der H. Treyfaltigkeit auffgesetzet / hernach mit der Cron vnd Scepter wider auß dem Stuhl begleit / vnnd als dann der Oberst Burggraff zu den Herren Ständen gesprochen: Dieweil nunmehr jhr Gnädigster Herr vnd König gekrönt / so würden sie auch neben jhme / wie bräuchlich zur Cron schweren / vnnd darauff Ihr Majestet die Handt geküst / mit 2. Finger die Cron berüret / deme die andern Officirer alle also gefolgt / deren ohne gefehr bey 100. auß den Landt Herren / aber in allen bey 700. in der Kirchen gewesen.

Hierauff

Hierauff hat der Administrator mit heller Stimme das Te Deum Laudamus angefangen/ welchem die gantze Music Trommeten vnd Heerpaucken gefolget/ bey einer Stund alle Glocken geleutet/ die grosse Stück loß gebrent/die Bürger vnnd das geworben Volck/welches bey 13. Fahnen vnnd etlich Compagnia Reuter/ drey mahl Salve geschossen/ vnnd Ihre Mayestät fünff Herren zu Rittern geschlagen.

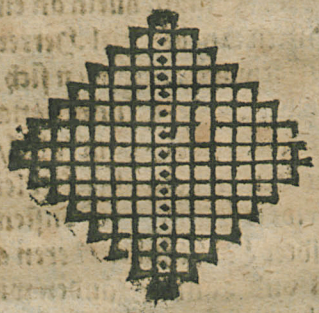
Nach diesen seynd Ihre Königl. Mayestet wieder zur Landtaffel geführet worden/allda sich bey einer Stunden auff gehalten/dann selbig nach altem Brauch nach zur Landtaffel schweren vnd alles vnterschreiben müssen/ alsdann in die Landtstuben zur Taffel geführt worden/ vnd ist Ihr Königl. Mayestet/sampt dero Königin allein an einer Taffel gesessen/ denen die Landt Officirer neben viel Herren vnnd Ritterstandes Personen auffgewart/vnd haben sich Ihr Mayestet biß in 4. Stunden bey der Taffel befunden/ nach dem aber dieselbig auffgestanden/seynd sie zur Landtaffel/ daselbst die Cron vnd andere Kleinodien in verwahrung bleiben/ vnd dann zu dero Zimmer begleidt worden. Sonsten auisser dieser Taffel/seynd in gemeldter Landtstuben/ deren anwesenden Fürstlichen Personen vnd Landt Ständen wie bräuchlich noch freye Taffel mit vberauß stattlicher Tractation gehalten worden.

Vnter dessen in wehrender Crönung vnd Königlicher Panckett/hat man von Gold vnd Silber Newe Müntz(da auff der ein Seiten ein Cron welche fünff Hände halten/vnd vmb die Cron diese Wort stehen: DANTE DEO ET

OR-

ORDINVM CONCORDIA, Das ist: GOTT vnd die Länder haben mir die Cron gegeben. Auff der ander FRIDERICVS D. G. REX BOHEMIÆ COMES PALAT. RHENI, &c. Das ist: Friederich von GOttes Gnaden / König in Böhmen / Pfaltz Graff bey Rhein /) reichlich vnter das Volck außgeworffen worden / mehr / ist das Tuch darauff Ihr Königlich Mayestet von Schloß biß zur Kirchen gangen / wie auch bey einer Stunden lang rother vnd weisser Wein durch ein Röhren aus einer Mawren geflossen / Preiß gegeben worden.

ENDE.



BIBL. Z. N. im. OSSOLIŃSKICH